



Ryan Horn, der wie alle Beteiligten an den beiden ersten Tagen zunächst im ungewohnten Langlaufanzug von der Schanze in Isny ging, fuhr als Vierter sein bisher bestes Resultat im Schülercup ein.

Foto: Jan Simon Schäfer

Podest schon mal geschrammt

ISNY Schülercup der Nordischen Kombination: SC Rückershausen hat zwei heiße Eisen im Feuer

Am dritten Oktober-Wochenende steht in Winterberg ein Wettkampf vor der Haustür auf dem Programm.

mst ■ Die jungen Kombinierer des SC Rückershausen dürften sich in den vergangenen Wochen schon fast wie im Winter gefühlt haben. Dies lag natürlich nicht am Wetter, sondern vielmehr an der Vielzahl an Wettkämpfen, die zum Beispiel Emily Schneider und Mika Wunderlich Dank der Mattenschanzen absolvieren konnten. Für zweiteren stand am vergangenen Wochenende noch eine Reise nach Isny im württembergischen Allgäu auf dem Programm, wo die neue Saison des DSV Schülercups mit dem traditionellen Herbsttermin ihren Auftakt nahm.

Jene Wettkampfsreihe also, deren Gesamtwertung der Volkholzer zwei Mal für sich entscheiden konnte und in der er in diesem Jahr zum letzten Mal an den Start gehen wird. Neben Wunderlich gehörten auch sein gleichaltriger Vereinskollege Ryan Horn, der ein Jahr jüngere Niederländer im Trikot des Wittgensteiner Vereins, Sean Steenbakkers, sowie der wiederum dem älteren Jahrgang 2005 angehörende Lukas Nellenschulte vom SK Winterberg zum Team des Westdeutschen Skiverbandes (WSV).

Dieses wurde wie gewohnt vom Duo aus Landestrainer Jens Gneckow aus Winterberg und Vereinstrainer Thomas Wunderlich vom SC Rückershausen begleitet. Wohin die Reise sportlich gehen sollte, zeigte sich dabei auf der für die Altersklassen schon eher kleinen 60-Meter-Schanze unterhalb des Hasenbergs bereits am Freitag im Rahmen der Trainingsdurchgänge inklusive des anschließenden provisorischen Wettkampfsprunges. Die Sprünge wurden übrigens wie auch am Samstag in den eher eng anliegenden Langlaufanzügen absolviert, erst am Sonntag kamen die eigentlich gewohnten Sprunganzüge zum Einsatz. Bei Sean Steenbakkers machten sich erneut die fehlenden Trainingsmöglichkeiten bemerkbar, so dass ihm mit Ausnahme des zweiten Trainingsprunges jeweils einige Meter zur Konkurrenz fehlten. Seine Ausdauerleistungen konnten sich am Wochenende jedoch sehen lassen, so dass er die 6 Kilometer mit den Skirollern am

Samstag mit der sechstbesten Laufzeit beenden konnte.

Auch am Sonntag im Crosslauf über 3 km ließ er sich von der schlechten Ausgangsposition nicht entmutigen und kämpfte sich immerhin noch drei Positionen nach vorn, so dass er nur knapp an den Top 10 scheiterte. Mika Wunderlich fühlt sich generell auf größeren Schanzen etwas wohler. Während der Abstand zu den Bestweiten am Freitag im Training dennoch unter fünf Metern lag, fehlten ihm am Samstag und am Sonntag jeweils zwischen sieben und zehn Meter in den Wertungsdurchgängen. Von der Platzierung her betrachtet schien dies zwar vor allem am ersten Wettkampftag gar nicht so dramatisch, da er in der Spezialsprungwertung immer noch in der ersten Hälfte der Teilnehmer gelandet war.

Der Rückstand zur Spitze betrug jedoch satte zweieinhalb Minuten. Am Ende war somit trotz der bereits gewohnten Aufholjagd mit der einmal mehr besten Laufzeit auf den Skirollern nicht mehr als Rang sechs möglich. Am Sonntag war die Platzierung im Sprintwettkampf vor dem Lauf als Elfter zwar schlechter als am Vortag, allerdings lagen hier noch mehr Konkurrenten in Reichweite. So kämpfte sich Mika Wunderlich an einem nach anderen vorbei, bis er schließlich auf dem vierten Rang angekommen war, wobei es bis auf Platz zwei auch nur noch knappe zehn Sekunden waren.

Positiv überraschen konnte am Wochenende aus heimischer Sicht besonders Ryan Horn, der von Beginn an mit der Schanze sehr gut zurecht kam, wenn gleich ihm etwas die Konstanz zwischen den Sprüngen fehlte. Nach dem allerdings nicht zum Tragen kommenden besten Pocket Jump vom Freitag lag er so auch beim zweiten Wertungsdurchgang am Samstag beispielsweise nur einen halben Meter hinter der dortigen Bestweite. Den Kombinations-Langlauf konnte er so als Fünfter in Angriff nehmen und hatte auch läuferisch offenbar noch mal einen Sprung nach vorn gemacht. Am Ende fehlten ihm im Ziel lediglich knapp fünf Sekunden auf den Drittplatzierten, so dass er mit Platz vier aber immer noch sein bisher bestes Schülercup-Ergebnis erzielt hatte.

Da er Sonntag im für die Kombination zählenden Durchgang seinen wohl schlechtesten Sprung des Wochenendes erwischte, musste er sich hier am Ende trotz einer erneut guten Ausdauerleistung mit Rang acht zufrieden geben, so dass Mika Wunderlich das eigentlich bekannte

Kräfteverhältnis im Verein wieder hergestellt hatte. Schlussendlich bleibt jedoch aus Sicht des SC Rückershausen vor allem festzuhalten, dass man in dieser Saison in der Altersklasse der Schüler 15 wohl gleich zwei heiße Eisen im Feuer haben wird, wenn es um Spitzenplatzierungen im Schülercup geht. Vorausgesetzt natürlich, es kommen keine Krankheiten mehr dazwischen und die örtlichen Trainingsmöglichkeiten gestalten sich im Winter einigermaßen zufriedenstellend. Auch für die jüngsten Jahrgänge der Nordischen Kombination bzw. des Spezialsprungs steht übrigens vor dem Winterauftakt noch ein Wettkampf-Termin im Herbst auf dem Programm. Dieser wird am dritten Oktober-Wochenende in Winterberg stattfinden, so dass auch alle heimischen Interessierten wieder mal die Möglichkeit haben werden, die Sportart aus nächster Nähe zu erleben.

► **Einzelwettkampf Sprung (Samstag):** S14 männlich (60 Meter): ...24. Sean Steenbakkers (SC Rückershausen) 130,9 Punkte (42 Meter/44 Meter). S15 männlich (60 Meter): ...3. Lukas Nellenschulte (SK Winterberg) 221,1 (59,5/59,5); ...6. Ryan Horn 211,9 (55,5/60,5); ...14. Mika Wunderlich (beide SC Rückershausen) 190,2 (54/54).

► **Sprungwettkampf Nordische Kombination (Samstag):** S14 männlich: ...16. Sean Steenbakkers (SC Rückershausen) +6:42 Minuten. S15 männlich: ...2. Lukas Nellenschulte (SK Winterberg) +0:29; ...5. Ryan Horn +1:06; ...8. Mika Wunderlich (beide SC Rückershausen) +2:32.

► **Nordische Kombination (Samstag):** S14 männlich (6 km): ...13. Sean Steenbakkers (SC Rückershausen) +7:19,9 Minuten (16:24,5/6. Laufzeit). S15 männlich (6 km): ...2. Lukas Nellenschulte (SK Winterberg) +0:28,1 (14:48,0/3.); ...4. Ryan Horn +1:11,0 (14:53,9/5.); ...6. Mika Wunderlich (beide SC Rückershausen) +1:47,7 (14:04,6/1.).

► **Einzelwettkampf Sprung (Sonntag):** S14 männlich (60 Meter): ...24. Sean Steenbakkers (SC Rückershausen) 106,8 Punkte (38,5 Meter/38,5 Meter). S15 männlich (60 Meter): ...3. Lukas Nellenschulte (SK Winterberg) 222,7 (65/55,5); ...18. Ryan Horn 189,3 (55/52); ...20. Mika Wunderlich (beide SC Rückershausen) 184,9 (53,5/52,5).

► **Sprungwettkampf Sprint Nordische Kombination (Sonntag):** S14 männlich: ...16. Sean Steenbakkers (SC Rückershausen) 53,4 Punkte/+2:35 Minuten. S15 männlich: ...5. Lukas Nellenschulte (SK Winterberg) 99,2/+0:52; ...10. Ryan Horn 91,3/+1:16; 11. Mika Wunderlich (beide SC Rückershausen) 91,0/+1:17.

► **Sprint Nordische Kombination (Sonntag):** S14 männlich (3 km): ...11. Sean Steenbakkers +3:08,6 Minuten (12:52,2/9. Laufzeit). S15 männlich (3 km): ...4. Mika Wunderlich (beide SC Rückershausen) +1:20,4 (11:02,9/2.); ...6. Lukas Nellenschulte (SK Winterberg) +1:59,5 (12:07,0/7.); ...8. Ryan Horn (SC Rückershausen) +2:06,8 (11:50,3/6.).